

## Ihre Teilnahme zählt!

Mit Ihrer Teilnahme an der Befragung helfen Sie dabei, bundesweit vergleichbare Daten zu gewinnen und damit wichtige Grundlagen für zukünftige Verbesserungen in der Kindertagesbetreuung zu schaffen.

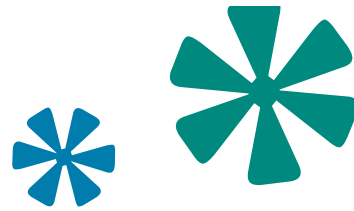
## Wie können Sie mitmachen?

Unsere Bitte an Sie: Nehmen Sie sich Zeit unsere Fragen zu beantworten, sobald Sie vom infas Institut kontaktiert werden. Informationen zu den Teilnahmemöglichkeiten finden Sie im Anschreiben.

Selbstverständlich ist die Teilnahme an den Befragungen freiwillig. Die Angaben werden streng vertraulich behandelt, anonymisiert und können nicht auf einzelne Personen zurückgeführt werden.

## Wer führt die Studie durch?

Das Deutsche Jugendinstitut ist in Kooperation mit der TU Dortmund für die Konzeption und Auswertung der Studie verantwortlich. Mit der Durchführung der ERiK-Befragungen wurde das infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft beauftragt. Gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ).



## Haben Sie Fragen oder Rückmeldungen zur aktuellen Befragung?

Wir sind gerne zu den üblichen Bürozeiten für Sie da:

infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH  
53284 Bonn

kostenfreie Tel. 0800/73 84 500

erik@infas.de

[www.infas.de/erik](http://www.infas.de/erik)

## Weitere Informationen zu ERiK:

Generelle Informationen zur Studie sowie die Veröffentlichungen der Ergebnisse finden Sie unter:



[www.dji.de/erik](http://www.dji.de/erik)

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Bildung, Familie, Senioren,  
Frauen und Jugend

Durchgeführt von:

infas

ERiK

DJI  
Deutsches  
Jugendinstitut



## ERiK – eine deutschlandweite Studie

zur Entwicklung von Rahmenbedingungen in der Kindertagesbetreuung



## Kinderbetreuung in Deutschland: Vielfalt verstehen und Qualität sichern

Die Kindertagesbetreuung in Deutschland ist mit vielfältigen und anspruchsvollen Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsaufgaben betraut. Gleichzeitig stehen die Einrichtungen vor regional sehr unterschiedlichen Herausforderungen: Während in vielen Gegenden der Fachkräftemangel und ein unzureichendes Platzangebot die Qualitätsentwicklung erschweren, sehen sich andere Regionen infolge des demografischen Wandels mit ganz anderen Anforderungen konfrontiert. Diese Vielfalt an Rahmenbedingungen macht deutlich, wie unterschiedlich die Ausgangslagen für eine gelingende frühe Bildung und Betreuung vor Ort sein können.

Um allen Kindern gleiche Chancen zu ermöglichen, gewinnen einheitliche Qualitätsstandards an Bedeutung. Dafür braucht es aktuelle und systematisch erhobene Informationen darüber, wie sich die Rahmenbedingungen in der Kindertagesbetreuung entwickeln.

Genau hierzu trägt das Projekt „Entwicklung von Rahmenbedingungen in der Kindertagesbetreuung“ (ERiK) bei: Das Projekt erhebt bereits seit 2020 wichtige Informationen rund um die frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung, wie z.B. Voraussetzungen von guter Kindertagesbetreuung, Qualität von Angeboten und die Situation vor Ort. Im Jahr 2026 werden bereits zum vierten Mal die verschiedenen Akteure der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung befragt:

- Träger,
- Leitungen von Kindertageseinrichtungen,
- Pädagogisches Personal,
- Jugendämter und
- Kindertagespflegepersonen.

## Was geschieht mit den Ergebnissen der Studie?

Die Befragungsergebnisse werden für wissenschaftliche Auswertungen genutzt und dem Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend als Bericht zur Verfügung gestellt. Dies dient als Grundlage für eine datengestützte Weiterentwicklung der Qualität und Teilhabe in der Kindertagesbetreuung.

## Gesellschaftlicher Mehrwert der Studie

Die Befunde aus den vorherigen ERiK-Surveys machen deutlich, wie wichtig es ist die Perspektiven verschiedener Akteure zu berücksichtigen.

Dies zeigt sich u.a. im Bereich der Fachberatung als Instrument der Qualitätssicherung und -entwicklung in Kindertageseinrichtungen.

### Vorgaben und Nutzung der Fachberatung in Kindertageseinrichtungen 2024

#### Anteil an Jugendämtern und Trägern, die den Kindertageseinrichtungen die Nutzung einer Fachberatung vorschreiben...



#### Anteil an Kindertageseinrichtungen, die Fachberatung nutzen...



Angaben in Prozent. Quelle: DJI, ERiK-Surveys 2024: Jugendamts-, Träger-, und Leitungsbefragung, Datensatzversion 2.0.

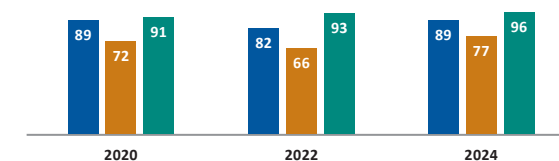
Die ERiK-Surveys aus dem Jahr 2024 konnten unter anderem zeigen, dass rund drei Viertel (74 %) der Kindertageseinrichtungen Fachberatung zur Qualitätssicherung nutzen. Dabei schreiben 64 % der Jugendämter und 73 % der Träger die Inanspruchnahme von Fachberatung verbindlich vor.



Die ERiK-Surveys aus dem Jahr 2024 konnten unter anderem zeigen, dass die Fachberatung über Steuerungsebenen hinweg eine der bedeutendsten Maßnahmen zur Qualitätssicherung darstellt.

### Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen

#### Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen in den letzten 12 Monaten



Angaben in Prozent.

Quelle: DJI, ERiK-Surveys 2024: Jugendamts-, Träger-, und Leitungsbefragung, Datensatzversion 2.0.

■ Leitung  
■ pädagogisches Personal  
■ Kindertagespflegepersonen

Darüber hinaus bestätigen die ERiK-Befragungen die hohe Weiterbildungsaffinität von Personal in Kindertageseinrichtungen sowie der Kindertagespflege. Während bei Leitungen und pädagogischem Personal im Jahr 2022 pandemiebedingt ein vorübergehender Rückgang zu verzeichnen war, steigen die Fortbildungsquoten bei Kindertagespflegepersonen auf bereits hohem Niveau weiter an. Insgesamt verdeutlichen die Daten eine hohe Bereitschaft der Befragten zur Teilnahme an Fort- und Weiterbildungsangeboten.

